

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 342.

Dienstag den 7. December.

1852.

Morgen Mittwoch den 8. December a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Rechnungen des Jacobshospitals auf die Jahre 1848, 1849 und 1850.

2) Gutachten der Deputation zu den localstat. Angelegenheiten über

a) die Feststellung des Gehaltes des Marstallerpedienten;

b) einen mit den Söhliser Gerichtspersonen wegen von denselben beanspruchter Assessorgebühren ein-
zugehenden Vergleich.

3) Gutachten der Deputation zum Lösch- und Rettungswesen, die Herstellung der Löschvorrichtungen im
Theater betreffend.

Bekanntmachung.

Zufolge des im vorigen Jahre gefassten Rathschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Zinsberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.

Leipzig, den 10. November 1852.

Die Deputation zur Sparcasse.

Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhaufen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Reviers Connewitz in der großen Probstei
Montags den 13. December d. J. von früh 9 Uhr an
meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 4. December 1852.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

Stadttheater zu Leipzig.

Zur feierlichen Erinnerung an Mozarts Todestag gab unsere Bühne am Sonnabend die Ouverture zu „Titus“ von Mozart, einen Prolog von A. Böttger und eine Aufführung der neu einstudirten Oper „Belmonte und Constanze“ oder die Entführung aus dem Serail, Oper in 3 Acten von Mozart (Text von Brezner). Wohl keinem von den musikalischen Dichtern gebührt so wie Mozart das feierlichste Gedenken, ihm, dem großen Geiste, der die herrlichste Kunst aus hundert Fesseln freimachte und ihr eine neue Periode schuf, in der sie erhabener und stolzer sich gestaltet, ohne Fopf die ihr gebührende Krone trägt und ganz die Würde gewinnt, zu der sie durch die ihr von oben verliehenen Elemente und Pfänder berufen ist. Mozart ist in der musikalischen Welt der Träger einer neuen Epoche, durch welche ein unerschöpflicher Schatz gewonnen worden und dem Geiste vieler Künstlergeschlechter der reichste Stoff für eine des Erfolges gewisse Thätigkeit verliehen ist. Als solchen bezeichnete ihn ungefähr auch der Prolog, welcher der Oper voranging und der wegen der schönen Sprachform sowohl als wegen der geschickten Verarbeitung des Thema's und der Concentrirung der Gedanken in diesem zu den besten Gelegenheitsdichtungen gezählt werden muß. Herr Rudolph sprach ihn in edelster und würdevollster Weise, vollkommen den Schauspieler aufgebend und als Declamator die Dichtung bis zu einer vollständigen Unterordnung seiner Person emporhebend und isolirend. Dieselbe wurde von dem ziemlich zahlreich besetzten Hause, das durch die herrliche Titus-Ouverture bereits in die günstigste Stimmung versetzt war, mit lautem Wohlwollen aufgenommen. Dem Prolog folgte „Die Entführung aus dem Serail“, eine Oper, die in dem überschwenglichen Reichthum an köstlichen Melodien und der Pracht der Combination der verschiedenartigen Nummern nicht bloß, sondern auch darin einen hohen Werth enthält, daß sich in ihr die künstlerischen Grundsätze Mozarts, sein ganzes Wesen in faßlicherer und entschiedenerer Weise kund giebt,

als in einem anderen seiner Werke. Was die Aufführung anlangt, so kündete sie sich Eingangs gleich als ein von großem Fleiße und freudigem Willen gepflegtes Unternehmen der Bühne an. Die Arie des Belmonte (Herr Widemann) und die des Herrn Behr (Dsmm), so wie die Duette, die von den Herren Behr und Widemann, Behr und Schneider und Schneider und Widemann executirt wurden, und vorzüglich das Terzett dieser drei Personen — trotz dem, daß darin die komische Handlung eine tüchtige Woge schlägt, große Bewegung hervorbringt und dadurch den Vortrag des Gesangs erschwert — gingen ganz vortrefflich, mit der stolzesten Präcision und dem sichersten Ausdrucke. In der zweiten Hälfte des Actes nimmt die Partie der Constanze einen bedeutenden Raum und den ersten Rang ein. Die Wirkung, welche Fräulein Mayer hier sowohl durch den Gefühlsausdruck, als durch die außerordentliche Virtuosität, mit welcher sie die schwierige Aufgabe der Technik behandelte, hervorbrachte, war eine großartige. Mozart hat in dieser Partie kühne Ansprüche an die erste Sängerin gemacht, und, berechtigt durch die aus der Komik und dem orientalischen Colorit hervorgehende Natur der Handlung, dem musikalischen Funkele, der Coloratur, mehr Raum gewährt und gesuchtere Wege und Bewegungen angewiesen, als dies in anderen Arbeiten von ihm der Fall ist. In noch höherem Maße gilt dies von den Nummern, welche Constanze im zweiten Acte zu singen hat. Die erste und zweite (schwere Solopiecen), von denen die eine die Kunst der Darstellung für die tiefste Schwermuth und hinschmelzende Wehmuth, die zweite die Gewalt der Darstellung für die kühnsten Bewegungen der Leidenschaft herausfordert, können nur durch eine große Künstlerin würdig executirt werden; die Execution von Seiten des Fräulein Mayer aber war etwas so Schönes, etwas so Vollendetes, wie es nur selten gefunden werden kann. Eine Stelle war ganz besonders hervortretend, nämlich die, wo einige Stimmen des Orchesters die Singstimme aufnehmen und in wunderbarem Unisono an der Durchführung einer aus dem zu Grunde liegenden Gedanken sich ent-

wickelnden, äußerst schnellen und schwierigen Coloratur Theil nehmen. Hier erregte die Precision das höchste Erstaunen, sie war ein prangender Beweis auch für den Fleiß, mit welchem die Oper auf's Neue eingeübt worden ist. Wir dürfen im zweiten Acte das köstlich komische Duett des Pedrillo (Herr Schneider) und Desmin (Herr Behr) nicht unerwähnt lassen, noch weniger das Quartett von Pedrillo, Blonde (Frau Günther-Bachmann), Constanze und Belmonte, dessen Ausführung in Hinsicht der Genauigkeit und Sauberkeit der strengsten Anforderung Genüge leistete. Wir würden uns zu wiederholen haben, wenn wir die Nummern des dritten Actes näher bezeichnet und einzeln zur Betrachtung zögen, denn die Tüchtigkeit der Execution erhielt sich mit strengster Consequenz bis ans Ende. Die Vorzüglichkeit der Aufführung hatte das Publicum in die freudigste Stimmung versetzt und die Lust gerechter Anerkennung dergestalt angeregt, daß beinahe alle Nummern mit den feurigsten Applausen geschmückt wurden; ja man ging in dieser Freude so weit, Herrn Behr nach dem zweiten Acte besonders als Regisseur zu rufen. Daß dem Regisseur hier ein großer Theil des Preises zuerkennen war, war auch zu sehr erkennbar, als daß man seiner nicht hätte gedenken sollen. Wenn wir früher die Hoffnung ausgesprochen, daß durch die Veränderung in der Regie und die neue Einrichtung für unsere Bühne eine neue schönere Periode gewonnen werde, so besitzen wir jetzt schon die rechtfertigendsten schönsten Beweise. Die Bühne scheint aus Fesseln frei geworden zu sein, und die Freudigkeit, in die sie dadurch versetzt worden, bringt über ihre Unternehmungen ein schöneres Gedeihen. Der Abend wurde in doppelter, und zwar extremer Weise ein festlicher, denn an diesem Tage vor achtzehn Jahren war, wie wir hören, Frau Günther-Bachmann als Page in „Johann von Paris“ zum ersten Male auf Leipzigs Bühne aufgetreten. Zum Beweise, daß man dessen mit inniger Freude gedenke, wurde sie mit langanhaltendem stürmischen Applause empfangen. Möge die Bühne diese herrliche Künstlerin, die sich auch an diesem Abend als Blonde so werth machte, noch lange in so unwandelbarer Jugendkräftigkeit besitzen! — Die am Sonntag in Scene gebrachte kleine Novität wird uns nach ihrer Wiederholung zur Besprechung auffordern.

um das Wrack des spanischen Schiffes San Pedro, das vor etwa 100 Jahren zu Grunde gegangen, auszubeuten. Das Schiff soll wenigstens 9 Millionen Dollars an Bord gehabt haben, die vom Mutterlande zur Zahlung der Truppen in den amerikanischen Besitzungen gesandt worden. Vor zwei Jahren soll ein Theil der Gesellschaft das Wrack entdeckt und mit einfachen Vorrichtungen 25,090 Dollars erbeutet haben. Sie haben jetzt Taucher-Glocken, eine Dampfmaschine zum Baggern und ähnliche Vorrichtungen mitgenommen, um den unterseeischen Schatz zu heben.

Aus Triest schreibt man der „Bresl. Zeitung“: Zu den Seltsamkeiten unserer Stadt gehört die Erscheinung des berühmten Maestro Rossini, der sich hier angekauft hat und ein Vermögen von ein Paar Millionen Lire besitzt. Rossini ist ein wüthender Jünger der Fischerei und täglich kann man ihn sehen, wie er auf seiner recht elegant und bequem eingerichteten Gondel auf die hohe See hinausfährt, um dort den sinken Bewohnern des Meeres mit Netz und Angel nachzustellen; noch weit komischer aber ist es, den wohlbeleibten Componisten mit der weißen Schürze um den Leib am Fischmarkt den Verkäufer spielen zu sehen, den Rossini hat ein vollkommenes commercielles Blut in den Adern, und wie er einst in Paris seine Melodien um schweres Geld verkaufte, so verkauft er gegenwärtig in Triest frische Sfoglien und schmackhafte Brianzini.

Schweizer Blätter erzählen nachstehenden dramatischen Vorgang in einer Sitzung des Zuger Appellationsgerichts, wobei es sich um ein über einen gewissen Wildpret gefälltes Todesurtheil handelte. Der Vertheidiger schloß mit den Worten: „Ich bitte nicht um das Leben von Wildpret; ich fordere es zurück als Recht und als eine Schuldpflicht, die der Staat zugleich an das Bagantenthum abzutragen hat;“ dann zum Deliquenten gewandt: „Wildpret, wenn Du stirbst, zürne Deinem Richter nicht, der Dich ohne Befehl zum Tode verurtheilt; stirb als Mann und als Christ. Wildpret, nun bitte Du um Dein Leben,“ — worauf der Delinquent sich erhob und, mit der Versicherung, daß wenn ihm in der Jugend die Lehren der letzten Tage zu Theil geworden wären, er kaum vor dem Strafgerichte erscheinen müßte, um das Leben bat. Das Todesurtheil wurde wirklich aufgehoben.

Vermischtes.

Am 8. November ging an Bord des Schooners Lamartine ein Haufe Abenteurer von Boston nach Cumana in Venezuela,

Die Rathhausuhr

ging Montag den 6. Dec. um 10 Uhr Vormittags 8 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 6. December 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 1b	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 1/4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	7 *)	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 5/8	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . #	3 1/2	94	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 5/8	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	100	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	110 7/8	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 3/8	—	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	—
à 5 #	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 1/2	—	96 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16					do. do. do.	4	—	102 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 3/4	Staatspapiere & Action,				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	110 1/4	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				Thüringische Eisenb.-Prio-				
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs.				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 #	3	—	91 1/4	—
	3 Mt.	6. 21 1/2	—	Staatspapiere				Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	50 3/4	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 #	3	90 3/4	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - kleinere	3	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1847 v. 500	4	101 1/4	—	do. do. do.	5	—	84	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	58 1/4	- 1852 v. 500	4	101 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - v. 100	4	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 # p. 100 #	188	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 -	4 1/2	—	103 1/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	185 1/4	—
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	rentenbriefe } kleinere	3 1/2	—	—	à 100 # pr. 100 #	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	26	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	à 100 # pr. 100 #	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach ger.	k. S.	—	—	später 3 # à 100 #	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	137	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	2 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	à 200 # pr. 100 #	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Comp. à 100 #	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	286	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 #	3	—	—	à 100 # pr. 100 #	—	—	—	—
				Obligat. } kleinere	3	—	—	Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	—	92	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. Seite 4615 d. Bl.)

956. Bis 9. December 1852, Abends ... Uhr, Einzahlung XIII. mit 5 s d. i. 5 p. C., den Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein zu Zwickau betreffend. [Die Einzahlung ist baar und kostenfrei an den Cassirer des Vereins, Herrn Kaufmann Böhme in Zwickau zu leisten, welcher auch die bis daher auf 10 Male eingeschossenen 55 s annahm.]

Haupt-Gewinne 1. Klasse 43ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Montags den 6. December 1852.

Nummer.	Thaler.	bei	Wann.	Wann.
28451	2000	bei	Hrn.	Bernhard Morell in Chemnitz.
25522	1000	"	"	P. G. Plöner in Leipzig.
24555	400	"	"	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
2375	400	"	"	G. W. Wilmann in Riesa.
31369	400	"	"	J. F. Harz in Leipzig.
14619	400	"	"	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
26995	400	"	"	E. J. Frescher und Comp. in Dresden.
20050	200	"	"	J. G. Brandt sen. in Eisenach.
1609	200	"	"	P. G. Plöner in Leipzig.
4131	200	"	"	Franz Kind in Leipzig.
22131	200	"	"	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
33168	200	"	"	Franz Kind in Leipzig.
20139	200	"	"	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10432	200	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
5350	200	"	"	J. F. Harz in Leipzig.

25 Gewinne à 100 Thaler.

Leipziger Börse am 6. December.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
Br.	Geld.		Br.	Geld.	
Altona-Kieler	—	107 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	256
Berlin-Anhalt. l. a. A.	137	136	Sächs.-Baiersche	91 1/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	102	101 3/4
Berlin-Stettin	—	143 1/4	Thüringische	92 1/2	92 1/4
Cöln-Mindener	116	115 1/2	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friodr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	68 1/2	68 1/2
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	185 1/2	185 1/4	desbank La. A.	—	162
Löbau-Zittauer	26	—	do. La. B.	—	136 1/2

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a. M., nach Breslau und nach Stettin. A. über Cöthen: 1) Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I u. II, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug mit Uebernachten in Wittenberg Abds. 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeburger Bahnhof]. B. über Rödertau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 Uhr; 5) Personenzug Schnellzug Nachm. 2 1/2 Uhr. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden**, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 U.; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormit. mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz Vorm. 10 U.; 4) Anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 Uhr; 5) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, abermals von Cöln aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Ab. 10 U. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach (Gassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Morgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. und II., Morgens 7 Uhr bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Gassel. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof** über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug, unter Güterbef. Vorm. 11 1/2 U., ebenso; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abends 5 Uhr. (Besondere Abfahrt in Plauen: 4) Personenzug, unter Güterbef., Morgens 6 1/2 Uhr.) [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg**, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbef., Morgens 5 1/2 Uhr; 2) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. und II., Morgens 7 U.; 3) Personenzug, ebendahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck und Hamburg, mit Uebernachten in Hannover und Wittenberge, Morgs. 12 U.; 4) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen, Abds. 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung Abds. 10 Uhr. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Oeffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Kille, 1. Et.
- Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von K. Helke. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.
- L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher etc. in den elegantesten Einbänden.
- Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.
- Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.
- Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.
- Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Ngr. bis 2 Thlr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Strasse 21.
- Lager aller Arten Herren-Cravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.
- Prager Hutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.
- Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Mohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.
- Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.
- Centralhalle:
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.
- Theater. (Abonnement suspendu.)
Zum Benefiz der Frau von Marra.
Die Puritaner.
Große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen von Fr. Elmenreich. Musik von Bellini.
(Regie: Herr Behr.)
Personen:
Lord Balton, General-Gouverneur, Puritaner, Herr Schott.
Clvire, seine Tochter.
Sir Georg, Baltons Bruder, Christ, vom Dienst zurückgezogen, Herr Behr.
Lord Arthur Talbot, Widemann.
Sir Richard Forth, Christ, Puritaner, Brassin.
Sir Robertson, Offizier, Puritaner, Gramer.
Henriette von Frankreich, Wittwe Karls I., Fräul. Facklinger.
Soldaten Cromwells. Ritter u. Offiziere. Damen. Puritaner. Pagen. Diener und Dienerinnen.
Die Handlung ist im ersten Acte in einer Festung in der Nähe von Plymouth, im zweiten und dritten Acte in einer ländlichen Gegend in der Nähe der Festung.
*** Clvire — Frau von Marra.

Neuntes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 9. December 1852.

Erster Theil. Ouverture zu der Oper „Faust“ von L. Spohr. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Agnes Bury. — Concert für das Pianoforte (G moll) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vortragen von Herrn Alexander Dreyschock. — Aria di chiesa von Alessandro Stradella (comp. 1667), gesungen von Fräul. A. Bury. — Fuge von G. F. Haendel und Rhapsodie von A. Dreyschock, für Pianoforte solo vortragen von Herrn A. Dreyschock.

Zweiter Theil. Symphonie von Robert Schumann (Nr. 2 C dur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Hr. Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 10te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Dec.

Die Concert-Direction.

Holzauktion.

Donnerstag den 9. December früh 9 Uhr sollen auf diesjährigem Holzschlag in der zum Rittergut Wahren gehörenden Waldung 190 Langhaufen, so wie eine Anzahl Bäume auf dem Stamme, als: Eichen, Eschen, Eilern, Küstern, Aspen und Weißbuchen, öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Rittergut Wahren, den 7. December 1852.

C. Seeger, Revierjäger.

Festgeschenke.

Opis, F. W., Erbauungstunden für Frauen. 2 Bde. Mit Kupfern. Zweite Auflage. br. 2 Thlr.

Opis, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau. Mit Kupfern. Vierte Auflage. br. $\frac{5}{8}$ Thlr.

Opis, F. W., heilige Stunden eines Jünglings. Mit Kupfern. Dritte Auflage. br. 1 Thlr.

sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leipzig im Nov. 1852.

Heinr. Weinedel.

Das Neueste für Weihnachten!

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Jocco!

Abenteuer oder Lebenslauf eines Affen

in 11 Abtheilungen poetisch erzählt
von August Schrader.

- 1) Der Affenkrieg. 2) Die beiden Freunde. 3) Jocco kommt unter Menschen. 4) Jocco verdient Geld. 5) Jocco auf der Reise. 6) Jocco in Amsterdam. 7) Jocco bei dem Doctor. 8) Jocco bei dem Bärenführer. 9) Jocco als Unhold. 10) Jocco als Schuster. 11) Jocco's Ende.

$\frac{1}{2}$ Bogen Text auf gutem starken Papier mit 9 gut gezeichneten und gemalten Bildern, elegant ausgestattet.

Bilderbücher und Jugendschriften

mit fein colorirten und anderen Bildern für jedes Kindesalter, gut ausgestattet, wie neu, und zu billigen Preisen, sind in großer Auswahl zu haben im Antiquar-Geschäft Universitätsstraße Nr. 4.

Lotterie-Anzeige.

In der am 6. December d. J. gezogenen 1. Classe 43. R. S. Landes-Lotterie fiel in meine Collecte der Hauptgewinn von

2000 Thlr. auf No. 28481.

Theodor Brauer.

Etablissements-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich in Reichels Garten, Weststraße Nr. 1672 meine

Senf-Fabrik

unter der Firma

J. O. Stein

und empfehle einem geehrten Publicum feinen holländ. und Düsseldorfer Tafelmostich, so wie französischen Weinmostich en gros und en detail zu billigen Preisen.

Ich werde stets bemüht sein mit dem Vertrauen meiner geehrten Abnehmer durch prompte Bedienung und vorzügliche Waare zu erhalten. Hochachtungsvoll

J. O. Stein.

Zähne werden plombirt, ausgefeilt und ohne Nachtheil gereinigt, so wie künstliche Zähne eingesetzt von

E. Begandt,

prakt. Zahnarzt, Universitätsstr. Nr. 8.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Schuhwerk aller Art wird mit Gutta Percha-Sohlen belegt, für Herrenstiefel 12 π , Damen 9 π , Kinder 7 π . Bestellungen werden angenommen Burgstraße Nr. 7 in der Restauration.

Es dient in Reparaturen, Fleckenreinigen u. Waschen von Herren- und Damenkleidungsstücken schnell u. pünctlich, auch die beliebten Ballhandschuhe werden zum Waschen angenommen, C. G. Liebbers, Amtmanns Hof. — Bernhards Antiquarium v. 9—12 u. 2—6 U. Entgegennahme.

Glacé-Handschuhe werden schnell und billig gewaschen und wie neu hergestellt große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Briefbogen mit Buchstaben

gestempelt liefert sofort nach Bestellung

Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Beste Copirtinte und blaue Stempelfarbe

empfehlen

Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Für Damen.

Fertige Mäntel, in billigen wie eleganten Modells, verkauft

C. Kutscher, Thomaskirchhof Nr. 6.

Angelommen sind eine bedeutende Auswahl in Lama & Hermelin, so wie Napolitains, Siber & Calmuc.

J. C. Burekhardt, Universitätsstraße Nr. 8.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Neueste vom Neuen in Damenmänteln von 3—36 Thlr., auch Mantillen, Oberröcke etc. empfiehlt Carl Egeling.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein Duz- und Modewaarengeschäft eröffnet habe und empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: das Neueste in Futz und Negligehauben (in Woll und Lüll), Colifören, Chemisettes, Aermel, Schahls, Manschetten von Sammet und seidenen Bändern und verspreche stets das Neueste und Schönste zu den billigsten Preisen zu liefern.

Ida Carl, Grimm, Straße Nr. 37 im Gewölbe, Herrn Hennigke vis à vis.

Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln vollständig assortirt und empfiehlt ausser den schönsten Gegenständen für Erwachsene im Galanteriefache und Kunstwaaren, für Kinder besonders alle Arten Armaturstücke, als: Helme, Kappis, Säbel, Hirschlänger, Cartouche, Patronaschen, Fahnen, Tornister, Ritter-Rüstungen, Lanzen, Schwerter, Schilder, Trommeln, Panken, Trompeten, Triangel, ferner Tivoli's, Schnurrtsche, Theater, Laterna-magica, chines. Feuerwerke, Ombres chinois, Treppengaukler, so wie eine grosse Auswahl anderer mech. Spielwerke, Peitschen, Wiegen und Rollpferde, Drainsinen, Ställe, Läden etc., ferner für Mädchen Puppenzimmer und Küchen, alle Arten Möbel, Service und Küchengeräthe, die schönste Auswahl Puppen, eine Menge Aufstellsachen in Holz, Zinn und Papier-maché, alle beliebten neueren und älteren Gesellschafts-spiele.

Die **Ausstellung** ist bereits eröffnet und befindet sich in der ersten Etage meines Geschäftslocals.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Sedecken** von allen Grössen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Sandtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr **herabgesetzten Preisen** ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen **G. Conrad Ege**, Brühl, Schwabe's Hof.

Gummiüberschuh-Lager eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Fussdeckenzeuge und Teppiche

empfehlte in reichhaltiger Auswahl
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.

Mein sehr gut sortirtes Lager von lackirten Waaren, als:

Theebretter mit Gold- und Metalldruck,
Fruchtkörbchen, Messerkörbe, Gläserkörbe, Spucknapfe, Sparbüchsen, Wachsstockbüchsen etc. etc. empfehle ich zu Weihnachten.

Eduard Goedel.

Um mein Lager von **Britannia-Metall-Waaren** zu räumen, verkaufe ich selbige zum Fabrikpreise und empfehle davon: **Kaffee- und Theekannen**, **Sahnengießler** etc.

Eduard Goedel.

Eine Partie sehr hübsche Bughäubchen sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei

Schüttel & Lömpe.

Rein leinene Taschentücher

zu Fabrikpreisen bei

Schüttel & Lömpe.

Im Herrenkleidermagazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken sehr billig verkauft werden; warme Wiberöcke für 3 & 25 % — Neumarkt Nr. 36.

Das Carlsfelder Uhrenlager

empfehlte sich dem achtbaren Publicum mit Stuhuhren in Goldrahmen, Nachtuhren und überhaupt Uhren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen,

Katharinenstraße Nr. 22 im Hofe.

Buckskin-Handschuhe

von 10 % an das Paar bei **H. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Neue Kleiderstoffe für Damen.

Abgepaßte feine **Tibet-Noben** mit wollenen Atlaslanten, abgepaßte **Satin-Cachemir-Noben** mit Cachemirlanten, abgepaßte **Mixed-Noben** mit Atlaslanten, abgepaßte **Napolitaine-Noben** mit breiten wollenen Atlaslanten, abgepaßte **Seiden-Noben** mit abgepaßten Atlas- und Besourlanten

empfehlte in Auswahl

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Für Damen

empfehlte **Holzstricknadeln**, Näh-, Stopf-, Strick-, Stick- und Häkelnadeln, Gummiband und Schnure nach der Elle, **Schweissblätter** in Kleider etc. billig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Damenmäntel, Kinder- u. Tragemäntel
werden billig verkauft bei **Gustav König**, Brühl Nr. 0,
2. Etage. Kindergarderobe in großer Auswahl.

Werkzeuge für Knaben,

in Kasten und einzeln, gut sortirt und brauchbar, für jedes Alter
wählbar, so wie für Erwachsene, nebst vielen andern Sachen, für
Knaben passend, empfehle ich in vielfältiger Auswahl; ferner:

Küchengegeschirr für Mädchen,

für kleine und größere, Kochmaschinen, Kochherde und was dem
Alter gemäß zur vollständigen Ausschmückung der Küchen gehört,
habe ich besonders dies Mal in Menge und großer Auswahl. Zu-
gleich empfehle ich zu Geschenken und Ausstattungen passende
Wirtschaftsgegenstände für Küche und Haushaltung zur gütigen Beach-
tung.

C. F. Gottwald, Universitätsstraße,
zur Grimma'schen Straße herein rechts 4tes Gewölbe.

Louise Zimmermann,

Brühl, Leinwandhalle 2. Etage,
empfehle sehr billig engl. und franz. Tulle u. Spitzen, Garne,
Nadel-Zwirne, Nadeln aller Art und Parfümerien und
Seifen zu Fabrikpreisen.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8,
empfehle sein vollständig assortirtes Lager feinsten
Silberplattir - Waaren,
als: Girandoles, Tafel- und Spielleuchter, Theemaschinen,
Theebroter, Menagen, Weinkühler, Fruchtschalen, Flaschen-
untersetzer etc. Servicegegenstände zu den billigsten Preisen.



Sab Acht!

A. W. Edel, Hainstraße Nr. 5,
mit bezeichnender Firma,

empfehle dem verehrten Publicum zu bevorstehendem Weihnachten
sein assortirtes Gewehrlager, so auch manche für Jagdfreunde
zu Geschenken sich eignende Gegenstände zu möglichst billigen Preisen.
Alle Aufträge und Reparaturen werden prompt und gut befördert.

Wattenfabrik Burgstraße Nr. 25.

2 1/2 Ngr. - Watte ist wieder vorhanden, im Dgd. billiger. **F. Martin.**



H. T. Anders, Uhrmacher,

Dresdner Straße, im neuen Teubnerschen Hause,
der Post vis à vis,
empfang eine Partie Wanduhren, etwas ganz
Neues, welche sich durch geschmackvolles Aeußere,
als auch durch ihre Billigkeit zu Weihnachtsges-
chenken eignen.

Bunte und schwarze wollene Spitzen

in großer Auswahl empfehle

Alexander Enders unter den Bühnen.

!Ausrangirte Stickereien!

Auch in diesem Jahre habe ich eine Partie **Stickereien**, be-
stehend in Chemisettes, Kragen, Aermel, Schleier, Ta-
schentücher, Manschetten u. zum Verkauf ausgestellt, und
verkaufe dieselben bedeutend unter den Kostenpreisen.

Alexander Enders unter den Bühnen.

* **Große fertige Stickereien** zu Ofenschirmen, auch
diverse kleinere Gegenstände, gehäkelte Decken, Filetarbeiten,
Schleier, glatte und gestickte Batisttücher, einfache und
faç. Hansklingselzüge, Arbeits- und Reisetaschen empfehle
zu billigem Preise

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

Echte Eau de Cologne ist billig zu haben
niederer Park Nr. 10.

Puppenkäufe,

Puppenleiber, kleine angezogene Gelenk- und Drahtpuppen, so
wie sämtliche Puppengegenstände empfehle in reicher Auswahl
zu billigen Preisen **F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wachsstock, gelb und weiß, à 16 und 20 Ngr. pr. St.,
desgl. **bunt**, Pyramidenform, à 22 1/2 Ngr. pr. St.,
Kleine Wachslichter von Nr. 16-80, pr. Pack à 19 Ngr.,
Stearinkerzen, beste 1a Waare, 26löthig, netto à 8 1/2 Ngr.,
bei 10 Pack à 8 Ngr.,
Kleine Stearinlichter, weiß und bunt, 20-40 Stk. pr. St.,
à 12 und 14 Ngr.,
empfehle

Gustav Hartmann,

Neumarkt, gr. Feuerkugel, fr. Thomasgäßchen 10.

Bekanntmachung.

Eine 1/2 Stunde von Leipzig ist die Bäckerei zu verpachten, oder
das Grundstück gegen ein Haus allhier zu vertauschen oder auch zu
verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich auch wegen seiner um-
fangreichen Lage zu Anlegung einer Fabrik. Das Nähere bei Herrn
Böhme im Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zwei gut rentirende **Stadthäuser**, einige freundliche Land-
häuser mit Gärten, deren eins mit Backgerechtigkeit, so wie eine
nahrhafte **Schänkwirtschaft** sind zu verkaufen, letztere auch
zu verpachten durch **Notar Glöckner**, Reichstraße Nr. 45.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 4 Stuben, eine Küche, ein
Gewölbe, eine Rolle, Alles sehr schön, für Kinder, Barfußmühle
bei **S. Zander**.

Zu verkaufen ist ein ganz schönes Octav. Pianoforte am
bairischen Platz Nr. 2a, 2 Treppen.

Pianoforte aus Familien, von allen Gattungen, auch 6 3/4 oct.,
sind äußerst billig zu verkaufen **Schloßgasse 9 part.**

Zu verkaufen ist ein noch brauchbares Pianoforte für 20 Ngr
beim Hausmann im Stern in der Hainstraße.

Ein **Fortepiano**, gut von Stimmung und Ton, ist in
Eutwisch Nr. 59c zu verkaufen.

Ein **kleines Sopha**, gut gehalten, wird verkauft
Lindenstraße Nr. 7, im Garten 3 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein schöner Kirschbaum-Divan und
Rohrstühle kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Kleiderchiffonnière und eine Phyxhar-
monica hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein guter Divan Ritterstraße Nr. 39
im Hofe 2 1/2 Treppe.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter Trockenofen
mittler Größe, Reichels Garten neben der Restauration von **J. C.**
Jacob durch **Wilhelm Pittschaff.**

Zu verkaufen ist eine noch ganz neue Hauptwache als Weih-
nachtsgeschenk Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist eine große Kinderklische mit verschiedenem
Zinnzeug. Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann zu erfragen.

Ein noch guter Handwagen ist billig zu verkaufen bei
Heinrich Voigt, Grünhändler in Neuschönefeld Nr. 59.

Billig zu verkaufen ist ein nur wenig gebrauchter Sattel
nebst vollständigem Zaume Petersstraße, Hotel de Russie.

Meerschweinchen,

welche, da sie bei aller Munterkeit sehr zahm und reinlich sind,
sich zu einem angenehmen Weihnachtsgeschenke für Kinder eignen,
sind zu verkaufen zu Neudnitz in dem Gute Nr. 25, Mittags
zwischen 12 und 3 Uhr.



Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen **Serber-**
straße, Fleischerherberge. J. C. Bier.



Zu verkaufen sind zwei junge Wachtelhunde Brühl, grüne
Tanne Nr. 82, im Hofe links 2 Treppen.

Die 42. Sendung
frischer Ostender Austern,
 Dqd. 5 Mgr.,
neuen Astrachan. u. Hamburger Caviar
 erhielt der Austern- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Von
frischem Strachino di Gorgonzola
 und
do. Formaggio di Sbrinzo
 erhielt erste Sendung **A. C. Ferrari.**

Friscchen See-Dorsch,
frische Solstein., Selgol. und
große Natives-Austern,
neuen großkörn. Astr. u. Hamb. Caviar,
neue marin. Muscheln
 erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ger. Winterlachs,
Kieler Sprotten, mar. Muscheln,
Solsteiner, Selgoländer und Natives-Austern
 empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große frische Schellfische,
frische Kieler Sprotten, frische holländ. Pöcklinge
 empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwe.

Preßhese
 von guter und frischer Qualität empfiehlt
Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.
Bestellungen auf Weißbierhefen werden angenommen bei
Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Die höchsten Preise
 für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Federbetten, Matratzen,
 Wäsche, Tischzeug, Taschen- und Stuh-Uhren, Porzellan und
 sonst allerhand Sachen von Werth zahlt fortwährend
N. Fries, Meubleur und Taxator,
Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes Pianoforte
 in Flügel- oder Tafelform. Adressen werden angenommen in der
 Marke im Korbmachergewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank Katharinenstraße
 Nr. 6 beim Hausmann.

Billig zu kaufen gesucht wird ein Kaufmannsladen für
 Kinder Johannisgasse Nr. 47, 1. Etage.

Leere Gefäße, Eimer, Halbe, Viertel und Achtel kauft
B. Voigt, Tauchaer Str. Nr. 1.

Einige Duzend leere Bockbeutelflaschen werden zu kaufen ge-
 sucht. Offerten werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesuch. 150 Thlr. werden gegen gute Zinsen und genügende
 Sicherheit zu erborgen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in
 der Exped. d. Bl. unter Chiffre L. G. 19. niederzulegen.

Gesucht werden gegen Cession von Mündelgeldern 2500 Thlr.
 auf eine erste vorzügliche Hypothek.
Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

500 Thlr. bis 700 Thlr. und 3000 Thlr. bis 4200 Thlr. wer-
 den gegen Mündelhypothek auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht.
 Offerten unter G. St. Z. nimmt die Expedition d. Bl. an.

50 Thaler werden von einem Angestellten gegen Sicherheit und
 gute Provision zu erborgen gesucht, und Adressen unter N. A.
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offener Posten. Ein thätiger junger Kaufmann (am lieb-
 sten aus der Kurzwaarenbranche), welcher gegen Sicherstellung eine
 Capitaleinlage von 2000 Thlr. leisten und sofort einen mit Reisen
 verbundenen Wirkungskreis übernehmen kann, wird unter günstigen
 Bedingungen gesucht. Das Nähere auf frankirte Briefe A. A.
 No. 75. poste restante Leipzig.

Ein tüchtiger umsichtiger Vergolder, der auch das
 Firnissen versteht, um die Anleitungen dazu zu geben, wenn er
 auch nicht Meister ist, kann in einer Goldleisten-Fabrik, nicht weit
 von hier, als Werkmeister sofort eine dauernde Stellung erhalten.
 Adressen unter No. 6 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Burschen, im Coloriren geübt, finden Beschäftigung Webergasse
 Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein erster Kellner. Näheres Hain-
 straße, goldner Hahn beim Kellner.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen,
 können sich melden Duerstraße Nr. 28, 2. Etage.

Einige Demoiselles, im Anfertigen von Häubchen geübt, werden
 gegen guten Gehalt gesucht von **Schüttel & Lömpe.**

Eine perfecte Köchin,
 die gute Zeugnisse aufweisen kann, kann sogleich eine in jeder Art
 gute Stelle erhalten.

Zu erfragen bei **J. C. Postel,** große Fleischergasse Nr. 18.

Gesucht
 wird ein Dienstmädchen und ein Laufbursche Brühl Nr. 47.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches eine Wirthschaft
 führen kann, 300 Thlr. Vermögen hat und heirathen will.

Schriftliche Anfragen werden erbeten Leipzig poste restante
 franco unter G. G. Knode.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen zur häus-
 lichen Arbeit Inselstraße Nr. 17 parterre links.

Gesucht wird zu Neujahr ein solides, ordentliches und fleißi-
 ges Dienstmädchen, welches auch die Küche versteht. Zu erfahren
 Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen links, wo auch das Dienstbuch
 vorzuzeigen ist.

Gesucht
 wird eine Aufwärterin Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. eine brauchbare Köchin, die gute
 Atteste hat, Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen, das flink
 nähen kann. **Gr. Windmühlenstraße 1B, 2. Hof parterre.**

Gesucht wird ein thätiges, sehr reinliches Dienstmädchen, in
 der Küche nicht allzu unerfahren und zuverlässig attestirt. Anzu-
 ziehen den 1. Januar. Nachfrage zwischen 3-4 Uhr Packhofgasse
 Nr. 2, 1. Etage, Thüre rechts.

Eine ganz perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen
 hat, kann sich melden Morgens bis 10 Uhr Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gut nähen kann.
 Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Grimma'sche Straße
 Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Ein geschickter **Formstecher** sucht so bald als möglich eine
 Stelle. Das Nähere beim Tischlermeister Stephani, Colonnaden-
 straße.

Ein junger, gebildeter, thätiger, routinirter Mann sucht Ostern
 t. J. eine Stellung als Verkäufer in einem Kurzwaaren- oder
 anderen Verkaufsgeschäft, auch als Aufseher oder dergl. Selbiger
 hat in sächsischen Militärdiensten gestanden, ist jedoch militärfrei
 geworden.

Beste Adressen bittet man recht recht baldigst unter S. R. O.
 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch sucht als **Markthelfer, Fa-**
brikarbeiter Stelle. **J. Ansel,** gr. Windmühlstr. 1B.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 342.)

7. December 1852.

Ein junger, kräftiger, 23jähriger Mann von gefälligem Aeußern, welcher bei der sächs. Cavallerie ehrenvoll gedient hat und keine Arbeit scheut, sucht Dienst als **Stallburſche, Reitknecht, Handknecht, Hausmann, Markthelfer** &c. Offerten beliebe man an Herrn Wagner im goldenen Sieb, drei Treppen gelangen zu lassen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Geehrte Herren Principale wollen ihre Adresse gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern sehr geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen in Bärnanns Tuchhof, große Fleischergasse Nr. 10, vorn heraus 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist, sich auch gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder zum Ersten ein Unterkommen. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe links.

Ein ordnungsliebendes flinkes Mädchen von 18 Jahren, nicht von hier, welches von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlen werden kann und schon in mehrjährigen Diensten war, sucht Verhältnisse wegen zum 1. Januar nur bei ausländischer Herrschaft Dienst. Selbige ist in der Küche, so wie in allen nur vorkommenden Hausarbeiten nicht unerfahren und würde auch, da sie Liebe zu Kindern hat, sich sehr gut dazu eignen.

Werthe Adressen bittet man unter P. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht dem 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Verhältnisse halber zum 15. d. M. oder 1. Januar Dienst. Große Windmühlenstraße Nr. 7 im Gewölbe wird gütige Auskunft ertheilt.

Ein gesundes gebildetes Mädchen sucht sofort eine Stelle als Amme. Näheres ist zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Jan. als Köchin eine Stelle. Zu erfragen Raundörschen Nr. 10 parterre.

Eine ganz zuverlässige Witwe sucht bei anständigen Familien Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Gefällige Antwort übernimmt man Ritterstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis von ca. drei Zimmern in oder außerhalb der Stadt. Adressen bittet man unter G. A. Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einem kinderlosen Ehepaar ein kleines oder mittleres Logis, wo möglich parterre und in einer der Vorstädte. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises und der Dieben bei J. Lucius, kl. Fleischergasse Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Parterrelogis in der innern Vorstadt im Preise gegen 100 Thaler. Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehörungen wird von Ostern 1853 ab von einer ganz ruhigen, höchst pünctlich zahlenden Familie zu mieten gesucht. Offerten beliebe man im Büchlerschen Radlergeschäft, Neumarkt Nr. 41, große Feuersäge niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein Logis, zu Weihnachten zu beziehen, bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche. Adressen beliebe man niederzulegen Brühl Nr. 47 bei Herrn Schulze.

Gesucht wird für eine einzelne Dame ein zu Weihnachten oder Ostern zu beziehendes Logis von 2 Stuben und Zubehör. Offerten bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24 in der Hausflur im Hutgeschäft.

Ein Verkauflocal mit Parterrewohnung und Nebertage wird zu Weihnachten oder Ostern in guter Lage gesucht. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 38 im Eckgewölbe.

Gartenverpachtung nebst Wohnung mit gutem Grabeland und Spargelbeeten, guten tragbaren Obstbäumen mit Gräferei; auch kann eine Wiese mit abgelassen werden. Zu erfahren in Anger Nr. 11.

Gewölbe-Vermiethung. Ein Local, innere Dresdner Straße, bester Lage für Buchhändler, Tabakhändler. Näheres Dresdner Straße Nr. 55.

Zu vermieten ist die 3te Etage der Stadt Breslau auf der Querstraße, im Ganzen oder getheilt, bestehend aus 7 heizbaren Stuben mit Doppelfenstern, freier Aussicht und Sonne, aus mehreren Kammern, 2 Küchen, einem geräumigen Vorsaal und Zubehör, und zu Ostern zu beziehen. Nachricht daselbst Montag u. Dienstag, zu anderer Zeit in der Thomasmühle 1 Treppe hoch im Hofe bei der Besizerin des Hauses, Professorin Brandes.

Zu vermieten und von Neujahr zu beziehen ist ein größeres und ein kleineres anständig möbliertes Garçon-Logis, und das Nähere beim Hausmann in Lehmanns Garten zu erfragen.

In Nr. 12 der Poststraße ist zu vermieten: sofort ein Parterre-Local, zum Buchhandel bisher benutzt; ein Bodeneum mit Zugwerk; ab 1. April 1853: die erste Etage.

Wegen des Weiteren wolle man sich gefälligst wenden an den Besizer in Nr. 16 am Kopplage.

Zu vermieten ist in der großen Tuchhalle ein Comptoir nebst großen Räumen, bequem zu Wollböden oder als Geschäftlocal zu benugen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten. Ein sehr gut möbliertes Zimmer (allein oder auch mit Schlafstube) mit schöner freier Aussicht ist zu vermieten Inselstraße Nr. 12, Treppe links 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung eine möblierte Stube nebst Schlafcabinet mit Aussicht auf die Promenade, den 1. Januar zu beziehen, Ecke des Kopplages und der kleinen Windmühlengasse Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stübchen Neumarkt Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte eine freundliche, gut ausmöblierte Stube vorn heraus Markt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle an zwei Herren Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine schön möblierte Stube und Schlafstube Neumarkt Nr. 42, in der Marie, im Hofe 1 Treppe.

Ein möbliertes freundliches Stübchen nebst Alkoven ist sogleich zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

und
A.

lieb-
eine
rifen
igen
A.

das
n er
weit
ten.

gasse

ain:

llen,

erden
e.

Art

18.

haft

ante

aus-

eißi-
hen
buch

gute

flink

, in
nzu-
gasse

reisen
r. 7.

ann.

straße

eine
den-

stern
oder
biger
stfrei

. O.

Ja-
1 B.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine helle und freundliche möblierte Stube nebst heller Schlafstube, auch für zwei Herren passend, Raundörschen Nr. 19, 2. Etage.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Burgstraße Nr. 10, 2 Tr. vorn heraus ist ein großes möbliertes Erkerzimmer an einen oder mehrere Herren zu vermieten.

Für einen Herrn Kaufmann oder Beamten steht von Neujahr an eine sehr freundliche Stube offen
Mittelstraße Nr. 4, 3. Etage.

Offen stehen ein paar Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein solider Theilnehmer wird zu einem freundlichen Zimmer gesucht Tauchaer Straße Nr. 10 B, letzter Eingang (nicht Thorweg), dritte Etage; auch ist daselbst noch ein Zimmer zu vermieten.

Reichsfenring. Heute Kränzchen in Geißlers Salon.

Schützenhaus.
Morgen Mittwoch den 8. December
Concert
von
W. Herfurth.

Unter heutigem Tage übernahm ich die Restauration des Herrn Prager, Antonstraße Nr. 1. Ich bitte, mir dasselbe Vertrauen zu schenken, welches meinem Vorgänger zu Theil wurde.

Wöge mein Streben freundlichen Anklang finden und meine Bitte um stete Fortdauer bewährten Wohlwollens allseitig genehmigt sein.

Leipzig, den 1. December 1852.

Achtungsvoll C. W. Grohmann.

Hotel de Saxe.
Heute Dienstag Concert.
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Hôtel de Saxe.
Heute Abend Concert. Zu einer Auswahl warmer Speisen und vorzüglichem Münchner Bier ladet ergebenst ein
W. Köpfiger.

Restauration von Ernst Müller,
Neukirchhof Nr. 41.
Heute Gänse- und Hasenbraten.
NB. Das Bier ist zu empfehlen, à Krügel 13 A.

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
J. S. Pöhler, Klostergasse.

HOTEL DE POLOGNE.
Heute Dienstag den 7. December
SOIREE MUSICALE
von **Friedrich Riede.**
Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommt unter Anderem:

Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.
Finale des dritten Actes aus der Oper „Oberon“ von C. M. von Weber.
Concert: Polonaise für die Violine von David.

Sinfonie (Es dur) Op. 58 von Mozart, etc.

Familien-Verein.

Der Familien-Verein hält sein erstes Winterkränzchen Donnerstag den 9. December in Pragers Colosseum. Gastbillets für Herren mit oder ohne Dame für 7 1/2 N sind jederzeit in Empfang zu nehmen bei E. Heinig, Antonstraße Nr. 13. D. B.

Humoristen. Donnerstag den 9. December theatralische Abendunterhaltung mit Tanzvergnügen im Wiener Saal. Billets sind abzuholen Gerberstraße Nr. 49, im Hofe 1 Treppe hoch. D. B.



Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 7. December

Einzugsschmauss,

wozu ich alle Freunde und Bekannte ergebenst einlade. Die Table d'hôte beginnt um 8 Uhr. — Der Weg ist vom Hofe an erleuchtet.

Moriz Thieme.

Heute Abend Moek-turtle-Suppe, wozu ergebenst einladet
E. Quente,
Thomasgäßchen Nr. 8.

Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit
C. A. Mey.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut bei G. Vogel am Barfußberge.

Die Restauration von J. A. Münzner, Rosenthalgasse Nr. 9, ladet heute zum
Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest bei Ch. G. Müller, Schützenstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest, früh von 1/29 Uhr an Wellfleisch, so wie Abends frische Wurst
und Wurstsuppe. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Nürn-
berger Bier zu 13 S., wozu ich freundlichst einlade.
J. C. Vogel. Petersstraße Nr. 37.

Petersschiessgraben. Heute großes Schlachtfest.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest. Dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. C. Rudolph, große Fleischergasse.
Mein bayerisches Bier aus der Brauerei des Herrn Ammon in Nürnberg erlaube ich mir hiermit einem geehrten Publicum
bestens zu empfehlen. D. D.

Heute Abend Schweinsknochelchen bei F. A. Sesse, Klostergasse.

Keine Gose bei F. Dieze
in Stadt Mailand.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst
ein C. Fröblich, Salzgäßchen Nr. 4 im Keller.
NB. Alle Morgen frische Bouillon à Lasse 5 S.

Heute Abend frische Plinzen bei J. A. Lindner,
Kupfergäßchen 3.

Verloren ist Sonntag Abend auf dem Wege von Eutritzsch
bis Leipzig eine silberne Cylinderuhr. Abzugeben gegen Belohnung
Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein Schlüssel, an welchem
ein Holz mit Nr. 1 befestigt. Der Finder wird gebeten, selbigen
sofort gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Petersstr. 30.

Verloren wurde am Montag Morgen auf dem Wege vom
Kosplatz, durch die Moritzpforte, Gewandgäßchen, Neumarkt, Auer-
bachs Hof bis an Herrn A. Hörisch Gewölbe ein braunes Porte-
monnaie, enthaltend 4 einthalerige Cassenbilletts und einiges kleine
Geld. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Kosplatz Nr. 6.

Verloren wurde am Sonntage Abend ein schwarzer Glacé-
Handschuh von der Dampfmaschine bis zum Tauchaer Thore. Ab-
zugeben gegen Belohnung Kosplatz Nr. 13 beim Hausmann.

Verloren wurden den 3. d. M. zwei kleine Schlüssel an einem
Holze von der neuen Straße bis auf die Gerberstraße. Gegen
Belohnung abzugeben Nr. 2 bei Herrn Hollweg.

Verloren wurde Sonnabend auf dem Markt ein Schlüssel.
Abzugeben gegen gute Belohnung Klostergasse Nr. 12, 4. Etage.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend bei dem Bäcker im
Thomasthore ein baumwollener Regenschirm. Wer ihn Mühl-
gasse Nr. 1 parterre abgibt, erhält 20 S. Belohnung.

Siegen geblieben ist am Sonnabend Abend in einem Fiacre
ein grünes Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben
bei Herrn Joh. Wirth, Fiedler.

Abhanden gekommen ist am vergangenen Sonnabend ein
junger Fleischhund, schwarz mit braunen Flecken, mit Gürtel und
Ring. Man bittet denselben gegen Belohnung in Neuschönefeld
bei dem Fleischermeister Seherhardt abzugeben.

Am vergangenen Donnerstage den 2. Dec. früh gegen 10 Uhr
ist in meinem Geschäfts-Local auf der vordern Tafel einiges Geld
zurückgelassen worden. Den Eigenthümer fordere ich hiermit auf,
unter Angabe des Betrags u. dergl. es in Empfang zu nehmen
bei C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn
Adv. Albert Förster allhier etwas schulden, werden andurch
aufgefordert, die schuldigen Beträge spätestens innerhalb der näch-
sten 8 Tage an das hiesige Stadtgericht oder an den unterzeichneten
Nachlaßvertreter abzuführen, indem außerdem mit Klanganstellung
gegen die Säumigen würde verfahren werden müssen.
Leipzig, den 6. December 1852.

Adv. Seize,
als gerichtlich bestellter Vertreter des Adv. Albert Förster-
schen Nachlasses, alte Burg Nr. 9 (blaue Mütze).

Anfrage.

Was ist Innung? Innung (Gilde) ist eine nach einer bestimm-
ten, von der hohen Staatsregierung bestätigten Ordnung bestehende
Genossenschaft gewerbetreibender Staatsbürger, welche mit Aus-
schließung Anderer ein gewisses Geschäft oder Handwerk zu treiben
berechtigt ist.

Hierin stehen sich alle Innungen gleich und besteht namentlich
kein Unterschied zwischen der Kramer-Innung und den Innungen
der übrigen gewerbetreibenden Bürger. Wie kommt es nun, daß
in den Leipziger Wahllisten die Vorstände der Kramer-Innung
mit dem ihnen zuständigen Prädicate „Kramermeister“ aufgeführt
werden, während den Vorständen der übrigen Innungen das die-
sen ebenfalls zuständige Prädicat „Obermeister“ nicht beigelegt wird?

Das geistreiche Vaudeville: „Lorenz und seine Schwe-
stern“, welches uns am vergangenen Sonntage einen wahrhaft
entzückenden Kunstgenuß bereitete, empfehlen wir der verehrten
Theaterdirection zur öfteren Wiederholung, besonders an den
bevorstehenden Festtagen. Viele Theaterfreunde.

Nr. 69090. —

Es gratulirt zum 34. Wiegenfeste Herrn Julius F. von
ganzem Herzen sein kleiner
Russini.

Zum 34. Geburtstag gratuliren dem Herrn Julius F. von
ganzem Herzen, ein dreimaliges donnerndes Hoch!
seine Untergebenen
C. C. B. J. S. S. S. S.

Dem lieben Julius (d. J. Weiszer des B. C.) gratulirt zum
34. Geburtstag von ganzem Herzen, ein dreimaliges donnerndes
Hoch! Sobwahre.

Herrn Louis Spange gratulirt zu seinem 42. Wiegenfeste
nachträglich — — — C. C. U. A. N. R. S.

Alteine T..... Dein Glück mein Wunsch zum 18. Decem-
feste von 7. December.

Institut **Wilhelmine Hoffmann** gratulirt zu ihrem 19. Wie-
genfeste ein Freund aus der Ferne.

Eine arme protestantische Gemeinde im Elsaß ist in großer Noth und ruft um Hülf. Drei Dritttheile des Dorfes Weismont im Steintale, wo früher Oberlin so segensreich wirkte, sind ein Raub der Flammen geworden; 54 Familien sind unglücklich und 246 Personen obdachlos. Die Lage der Abgebrannten ist sehr traurig; denn in den nahen Rheingegenden, woher die Gaben der Liebe reichlicher fließen würden, wird noch täglich für die gesammelt, welche durch Wasserfluthen unglücklich geworden sind; daher hofft die arme protestantische Gemeinde auf Hülf vom fernem Auslande*). Milde Gaben für sie in Empfang zu nehmen sind bereit **Dr. Chr. Fr. Vohle**, Inselstraße Nr. 17, 1. Etage, und **Platt & Scheler**, Katharinenstraße Nr. 25.
Leipzig, den 23. November 1852.

*) Es heißt in dieser Hinsicht im Courrier du Bas-Rhin: „Que les journaux des principales villes fassent un appel à la charité publique, et nous sommes persuadés qu'ils seront entendus. La solidarité de la bienfaisance est un devoir, et c'est l'une des plus belles missions de la presse que de provoquer à faire le bien.“

* * * Größere Zufuhren von rohem Eis setzen mich in Stand, von heute an auch Bestellungen für die Tafel u. s. w. wieder auszuführen.

Wilhelm Felsche, Conditior.

Neuestes für Frauen.

Die Folgekrankheiten, welchen stillende Frauen anheimfallen, wenn durch Krankheit oder Tod der Kinder der überreichlich abgedehnte Nahrungsstoff nicht in gehörigen Mengen entleert werden kann, haben eine Anzahl künstliche Apparate, dies zu erreichen, hervorgerufen, ohne bis jetzt eine dem Munde des Kindes ähnliche Wirkung, und somit ohne Schmerzen für die Mutter zu erlangen. **Dr. Carle's** neuestes Instrument erfüllt diese Anforderungen vollkommen, und ist vermöge billigen Preises auch den Aermsten zugänglich. Dergleichen Instrumente liegen zur gefälligen Ansicht in meinem Magazin bereit.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

In den Inseratenanhang

des Adressbuches für 1853

werden Anzeigen, Empfehlungen u. s. w. angenommen bis zum 20. December:

Neumarkt Nr. 24.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirsen mit Rindfleisch.

Angewandene Reisende.

Andras, Kfm. v. Mühlhausen, S. de Baviere.	Kausch, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Wien.	Riemann, Del. v. Schwarzburg, Hotel de Pol.
Arnold, Löhnerstr. v. Bischofswerda, v. Schwan.	Kürzel, Kfm. v. Grimnischau, Palmbaum.	Reinhold, Kfm. v. Dessau, weißer Schwan.
Arnold, Leibarzt v. Warschau, Hotel de Russie.	Kriegsch, Mühlentel. v. Wurzen, ge. Baum.	Rosengweig, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Bendheimer, Obef. v. Jellheim, goldnes Sieb.	Koch, Bäckerstr. v. Gersdorf, Rauchwaarenh.	Singer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Büchner, Act. v. Wurzen, Rauchwaarenhalle.	Lennig, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Scheicher, Rent. v. Berlin, Stadt Preuss.
Carl, Insp. v. Berlin, Hotel de Baviere.	zur Lippe-Barrut, Graf. v. Barrut, St. Rom.	Sekendorf, Kfm. v. Heiligenstadt, gr. Baum.
Chirott, Kfm. v. Breslau, schwarzes Kreuz.	Leffow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.	Schneider, Kfm. v. Jittau, Hotel de Russie.
Carus, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.	Laue, Kfm. v. Götzen, Stadt Dresden.	Schmidt, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Deines, Fabr. v. Hanau, Stadt Rom.	Meyer, Kfm. v. Ballenstedt, Stadt Hamburg.	Schiller, Stadtmstr. v. Wien, und
Doll, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.	Makulsky, Kfm. v. Petersburg, S. de Russie.	Seehausen, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Obef. v. Jellheim, goldnes Sieb.	Mildt, Kfm. v. Hamburg, und	Saathem, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Ortschloß, Kfm. v. Lüttrichhausen, S. de Russie.	Marr, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.	Schneider, Kfm. v. Merano, Stadt London.
Frankl, Kfm. v. Hof, Hotel de Baviere.	Minnig, Kunsth. v. Köln, gr. Blumenberg.	Schneider, Frau v. Ruffig, und
v. Feilich, Frau v. Götzen, Stadt Rom.	Molz, Kfm. v. Hombroy, Palmbaum.	Scherr, Kfm. v. Waldhagen, Rauchwaarenhalle.
v. Flemming, Graf, Obef. v. Grotzen, S. de Bav.	Michaelis, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Thiele, Baumstr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Grob, Ingen. v. Jülich, Stadt Hamburg.	Müller, Kfm. v. Burgstädt, weißer Schwan.	Thorschmidt, Frau v. Wölsel, schwarzes Kreuz.
Günzig, Kfm. v. Bodenbach, Hotel de Russie.	Münch, Müller v. Casendorf, Rauchwaarenh.	Ulrich, Fabr. v. Waldorf, Rauchwaarenhalle.
Orientinger, Weinb. v. Frankf. a/M., St. Dresden.	Maugin, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Ulysses, Kaufmann v. Chaux de fond, Hotel de
Obel, Kfm. v. Meinhards, Stadt Hamburg.	Neidret, D. v. Halle, Stadt London.	Baviere.
Gruner, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.	Raß, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.	Willy, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Gendler, Stud. v. Götzen, halber Mond.	Ollendorf, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Wolff, Rent. v. München, schwarzes Kreuz.
Gymann, D. med. v. Helgoland, Styrphant.	Prager, Kfm. v. Cassel, und	Wolff, Kfm. v. Genua, Palmbaum.
Gellrich, Kfm. v. Ulm, Hotel de Baviere.	Platzmann, Abgef. v. Gumborf, Stadt Dresden.	Walt, Kfm. v. Genua, und
Jägerhude, Kfm. v. Breslau, schwarzes Kreuz.	Popendick, Privatv. v. Königberg, S. de Bav.	Wolter, Kfm. v. Genua, Hotel de Baviere.
Step. Hofmann v. Gohligen, schw. Kreuz.	Pellien, Fabr. v. Genf, Hotel de Pologne.	Wolf, Schiffsherr v. Mühlh., goldnes Sieb.
Kronsch, Kfm. v. Mailand, Stadt Hamburg.	Proß, Uhrm. v. München, Stadt Wien.	Zieser, Beamter v. Wien, Hotel de Russie.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. G. F. Schmidt**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.

Verlegt durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannstraße Nr. 48.

Eisenbahnbeamtenverein.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Bei seinem Abgange nach Linz ruft allen Freunden und Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen bis Kürze der Zeit ihn hinderte, noch ein herzliches Lebewohl zu
Leipzig, den 6. December 1852.

Fritz Scheibe.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Agnes Meyer.

Friedrich Grunow.

Braunschweig und Leipzig, den 27. Novbr. 1852.

(Verspätet.) Für die vielfachen Beweise von Liebe, so wie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meines sel. Mannes, **Wilh. Niesch**, sage ich insbesondere dem Herrn Inspector der Gas-Anstalt, so wie den übrigen Arbeitern derselben meinen tiefsten, herzlichsten Dank. Möge Sie der Allmächtige vor ähnlichem Schmerz bewahren.

Neuschönefeld, den 1. December 1852.

Die tieftrauernde Witwe **Niesch**, geb. **Marthorst**.